



„Totgesagte leben länger...“ – Neues zu HÖRI-MIT. Frühjahr 2016

Liebe Mitfahrerinnen und Mitfahrer, liebe Nutzerinnen und Nutzer der App,

nach einem Jahr tiefsten Schweigens wird es allerhöchste Zeit, Sie alle mit diesem Rundbrief auf den neuesten Stand in Sachen Mitnehmen und Mitfahren auf der Höri zu bringen – getreu dem Motto: Wen die Narren zu Grabe tragen, dem ist häufig genug ein langes und gedeihliches Leben beschert! Jedenfalls habe ich mich auf dem Narrenspiegel der Bankholzer Joppen über die liebevolle Auseinandersetzung der Deienmooser Hexen mit HÖRI-MIT sehr gefreut; dabei allerdings mit nach Hause genommen, dass es nun doch höchste Zeit für ein Update wird.

Hier kommt der Tätigkeitsbericht aus dem letzten Jahr:

- **NEUE TASCHEN:**

Bei der Fasnacht 2015 haben die Schienemer Holzbirregüggl HÖRI-MIT so anregend wie kreativ in Szene gesetzt. Eine ganze Reihe von Bildern haben wir auf die Website von HÖRI-MIT eingestellt. Bei der Aktion sind allerdings unsere letzten HÖRI-MIT-Taschen draufgegangen, so dass eine Neu-Produktion erforderlich wurde. Die neuen Taschen sehen prachtvoll aus, haben lange Henkel, waren allerdings leider auch teurer als die Vorgängerproduktion: 500 Stück kosteten 1.405 €.

- **NEUE AUSWEISE:**

Im Mai 2015 hat sich das Projektteam auf eine Weiter-Entwicklung bei den Ausweisen verständigt. Die neuen Ausweise haben Scheckkartenformat und sehen so aus:



Sie erleichtern den Mitarbeitern im Rathaus die Ausstellung. Das „Basteln“ aus transparenten und weißen Aufklebern entfällt. Wer allerdings fürs Mitnehmen lieber doch noch auf die besser sichtbaren runden Aufkleber zurückgreifen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Wir haben genug.

Künftig erhalten alle Teilnehmer, die sich über die Website mit einem vollständigen Datensatz anmelden, diese Ausweise und die Aufkleber per Post von uns zugeschickt. Alternativ ist die Anmeldung auf jedem Rathaus der Höri zu den üblichen Geschäftszeiten möglich; nur dort erhalten Sie (bei Bedarf) auch das weitere Zubehör: die HÖRI-MIT-Tasche und das Leuchtband.

- **Aktuell hat HÖRI-MIT 598 Teilnehmer**; die Mitglieder-Datei verwaltet Christian Getto.
- Nach wie vor gilt, dass wir die „klassische“ Nutzung von HÖRI-MIT (Mitfahrer wartet spontan an einem Haltepunkt auf Fahrer) nicht dokumentieren können; allerdings vermuten wir, dass sie gering ist. Wenn ich selbst per HÖRI-MIT unterwegs bin, funktioniert es prima. Es machen aber nicht alle ähnlich gute Erfahrungen wie ich – also bleibt auch hier noch Überzeugungsarbeit zu leisten. **Wichtig ist: Je mehr mitmachen, umso besser wird es funktionieren; es kommt entscheidend auch auf die Sichtbarkeit im Straßenraum an.**
- **DIE HÖRI-MIT-APP**
Unsere app ist inzwischen technisch ausgereift. Leider ist die Zahl der Nutzer noch zu gering, als dass sie wirklich zuverlässig funktionieren könnte. Allerdings kommen einzelne Mitfahrten über die app zu Stande – zur Freude aller Beteiligten. Die Zusammenarbeit mit den Rathäusern bei der Identitäts-Überprüfung der app-Nutzer funktioniert gut.

Die Qualität der HÖRI-MIT- app hat inzwischen eine ähnliche Initiative „FAHR MIT im Harlingerland“ in Norddeutschland überzeugt; seit einigen Wochen ist sie dort im Netz und im Einsatz. Auch die übrige Konzeption hat FAHR MIT von HÖRI-MIT übernommen.
Das freut uns sehr – gute Ideen leben vom Weitergeben und Teilen!
Weitere Infos finden Sie hier: <http://fahr-mit.net/de/>
- **DIE WEB-APP :**
Geplant ist die Übertragung der App-Funktionen auf eine Anwendung im Internet, so dass sich auch Menschen ohne Smartphone verbindlich verabreden können. Dies dürfte vor allem für die Bildung regelmäßiger Mitfahrgemeinschaften interessant sein. Für diese Web-Anpassung hat HÖRI-MIT von der Sparkassenstiftung einen Zuschuss von 2.000 € erhalten; zur Finanzierung des Projekts fehlen aber noch 3.000 €, an deren Einwerbung wir arbeiten.
- **KOSTEN:**
Ab sofort bitten wir die Teilnehmer, die sich als Mitfahrer neu anmelden, mit einem Beitrag von 5 € zur Refinanzierung der Kosten für Tasche und Ausweis beizutragen. Fahrer, die sich über das Internet bzw. die App anmelden, erhalten nach ihrem Identitäts-Check über die Gemeinde ihren Fahrzeug-Ausweis zugesandt. Hier erwarten wir keine Kostenbeteiligung.

Die laufenden Kosten allein für den Serverbetrieb liegen bei 600 € jährlich; wir wollen bei den HÖRI-Gemeinden anfragen, ob sie sich die Übernahme dieser Fixkosten vorstellen können.

- **BREITENWIRKUNG / AUSSTRAHLUNG VON HÖRI-MIT:**

Im April 2015 haben wir HÖRI-MIT im Rahmen einer sehr gut besuchten Ratssitzung zum Thema Mobilität/Verkehr dem Gemeinderat und der Bevölkerung der Gemeinde Reichenau vorgestellt. Aktuell hat sich auf der Insel allerdings eine Bürgerbus-Initiative gebildet hat, die priorisiert wird, so dass diese Vorstellung bislang zu keinem greifbaren Ergebnis geführt hat.

Im Juni 2015 fand ein Gespräch mit MdL Siegfried Lehmann statt, der sich für unser Mobilitäts-Projekt bei Verkehrsminister Winfried Hermann eingesetzt hat. Damit hat er für die weitergehende Bekanntheit von HÖRI-MIT gesorgt, leider ohne eine konkrete finanzielle Förderung zu erreichen. Inzwischen haben wir uns mit der Nahverkehrs-Gesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) vernetzt, die für innovative Angebotsformen im ländlichen Raum und den ÖPNV zuständig ist.

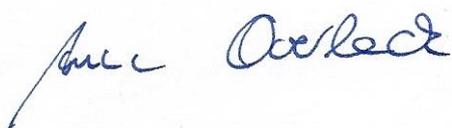
Im Sommer bekamen wir Besuch von Thomas Winkelkotte und Imma Harms von „MOBiL in Mär-kisch Oderland“. Ihre Mitfahr-Initiative in der Region zwischen Berlin und der deutsch-polnischen Grenze wurde von der Robert Bosch Stiftung im Projekt „Neulandgewinner“ mit 50.000 € gefördert, bekam damit aber auch die Einschränkung auferlegt, im Projektzeitraum von zwei Jahren nennens-werte Ergebnisse präsentieren zu können. Dazu ist es im ursprünglichen Sinne des Projekts nicht gekommen. Die Initiatoren haben sich im Sommer dazu entschlossen, mit den letzten Förder-mitteln die Situation aller Mitfahr-Initiativen im Land abzubilden und die Ergebnisse in einer Studie zusammenzufassen. Diese bemerkenswerte Studie steht inzwischen im Netz und ist auch auf unserer Homepage unter [NEWS](#) abrufbar.

- **ZUKUNFTSAUSSICHTEN/PLÄNE:**

Wir denken darüber nach, die Flüchtlinge mit ins Boot zu holen. Aber wir wollen das nicht vor-schnell tun; die Teilnehmer sollten sich doch zumindest ansatzweise in Deutsch verständigen können, bevor wir sie auf die Straße schicken. Natürlich gäbe es vor einer solchen Einbindung der neuen Bürger eine Information aller bisherigen Teilnehmer.

Soviel für heute, mit den herzlichsten Grüßen, im Namen des ganzen HÖRI-MIT-Teams – das sich im Übrigen über Unterstützer aus den Reihen der Teilnehmer jederzeit von Herzen freut,

Eure / Ihre



Bei Rückfragen, Anregungen, Kritik, Bereitschaft zur Mitarbeit:

Anne Overlack

Deienmooser Straße 7

78345 Moos-Bankholzen

Telefon: 07732-58578

Email: anne.overlack@t-online.de

Rückfragen, Anregungen, Kritik zur app per Mail an:

markus.meser@siobra.de